

## Nationaler Bewertungsrahmen Tierhaltungsverfahren 2020

### Bodenhaltung von Junghennen mit höhenverstellbaren Rosten H/AZ0004

Tierart	Huhn	H/AZ0004
Produktionsrichtung	Junghennenaufzucht	
Haltungsverfahren	<b>Bodenhaltung von Junghennen mit höhenverstellbaren Rosten</b>	

#### Haltungsabschnitt

1. Lebenstag (Eintagsküken) bis 18. Lebenswoche

#### Kurzbeschreibung

Geschlossenes, wärmedämmtes Gebäude; planbefestigter, eingestreuter Innenscharrraum; separate Funktionsbereiche: Innenscharrraum; Gestelle mit Sitzstangen, erhöhten perforierten Ebenen, Futterketten und Nippeltränken; Festmistverfahren mit mobiler Entmistung der Scharräume; Zwangslüftung; Heizung; Angebot von manipulierbarem Beschäftigungsmaterial; Mistlagerung im Stall (Scharrflächen)

#### Managementhinweise

Aufstallung in den ersten Lebenswochen auf der unteren Anlagenebene; mehrmals täglich Tier-, Einstreu- und Technikkontrolle; Temperatur, Fütterung, Höhe der Stalleinrichtungen und Lichtprogramm altersgerecht anpassen; kontinuierliches Angebot von Beschäftigungsmaterial (z.B. Luzerneballen und Pickblöcke) in ausreichender Menge, regelmäßig neu und ständig verfügbar; einmaliges Entmisten nach Ausstallen

#### Verfahrenskenndaten

Bei Aufzuchtende: 18 Tiere je m<sup>2</sup> nutzbare Fläche bzw. 25 Tiere je m<sup>2</sup> Stallgrundfläche; 0,019 m<sup>2</sup> eingestreuete Fläche je Tier; 10 cm Fressplatzbreite je Tier; Tier-Tränke-Verhältnis 10:1; Sitzstangenlänge je Tier 15 cm

#### Wirkungen auf die Tiergerechtigkeit

##### Tierverhalten

(B) Das Normalverhalten ist eingeschränkt ausführbar

##### Tiergesundheit

(R+/R-) Dieses Verfahren weist sowohl Vor- als auch Nachteile auf in Bezug auf spezifische Tiergesundheitsrisiken, s. Tab. 2 + Tab. Einschätzung der Risiken für die Tiergesundheit.pdf

#### Wirkungen auf die Umwelt

(B) Das Haltungsverfahren schafft die baulich-technischen Voraussetzungen für eine Tierhaltung, die hinsichtlich der berücksichtigten Umweltkriterien nach derzeitigem Erkenntnisstand als zufrieden stellend beurteilt wird

**Tab. 1: Kenndaten**

Merkmalsgruppe	Merkmal	Wert
Produktionsverfahren	Aufstellungsalter	1 Tag
	Stallbelegung	stallweise Rein-Raus
	Durchgänge	2,3 je Jahr
	Serviceperiode	33 Tage
	Aufstellungsgewicht	0,04 kg
	Endgewicht	1,6 kg
	Haltungsdauer	18 Wochen
	Ausstellungsalter	18 Wochen
Bedarfwerte	Wasserbedarf Prozesswasser	k.A. l/(TP a)
	Energiebedarf Fütterung	k.A. kWh/(TP a)
	Energiebedarf Entmisten/Reinigen	k.A. kWh/(TP a)
	Energiebedarf Beleuchtung	k.A. kWh/(TP a)
	Energiebedarf Heizung	k.A. kWh/(TP a)
	Energiebedarf Lüftung	k.A. kWh/(TP a)
	Einstreumenge Häckselstroh	0,32 kg/(TP a)
	Reinigung Reinigungsmittelmenge	l/(TP a)
	Desinfektion Desinfektionsmittelmenge	l/(TP a)
Emissionswerte	Ammoniak (NH <sub>3</sub> )	k.A. kg/(TP a)
	Geruch	k.A. GE/(GV s)
	Staub	k.A. kg/(TP a)
Wirtschaftsdünger	Kot Menge	k.A. kg/(TP a)
	Kot TM-Gehalt	k.A. %
	Kot N-gesamt	k.A. kg/(TP a)
	Kot P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	k.A. kg/(TP a)
	Kot-Einstreu-Gemisch Menge	k.A. kg/(TP a)
	Kot-Einstreu-Gemisch TM-Gehalt	k.A. %
	Kot-Einstreu-Gemisch N-gesamt	k.A. kg/(TP a)
	Kot-Einstreu-Gemisch P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	k.A. kg/(TP a)

**Tab. 2: Bewertung der ethologischen Indikatoren**

Funktionskreise des Verhaltens	Das Normalverhalten ist ...
Sozialverhalten	eingeschränkt ausführbar für: Ausweichen und Sichzurückziehen, da das Platzangebot eingeschränkt ist (Forschungsbedarf besteht zu Fragen der Sozialstruktur),
Fortbewegung	eingeschränkt ausführbar für: Laufen, da das Platzangebot eingeschränkt ist Fliegen, da das Platzangebot eingeschränkt ist
Ruhen und Schlafen	uneingeschränkt ausführbar
Nahrungsaufnahme	eingeschränkt ausführbar für: Nahrungssuche, da kein Grünauslauf vorhanden ist
Komfort	eingeschränkt ausführbar für: Gefiederpflege, da keine separaten Sandbäder vorhanden sind stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: thermoregulatorisches Verhalten, da keine angemessene Klimasteuerung vorhanden ist (Heizung und Kühlung bzw. Sommerlüftung) und keine unterschiedlichen Klimabereiche zur Auswahl stehen
Erkundung	eingeschränkt ausführbar für: Erkunden, da kein Grünauslauf vorhanden ist

**Tab. 3: Einschätzung der Risiken für die Tiergesundheit**

Indikatorengruppe	Ein erhöhtes Risiko besteht für ...	Risikomindernde Maßnahmen
Erkrankungen	Atemwegserkrankungen (z.B. Infektiöse Bronchitis (IB), Aviäre Rhinotracheitis (TRT))	Prophylaxe (z.B. Impfung gegen IB), Stallklima regelmäßig kontrollieren und optimieren (Luftfeuchtigkeit, Staub-, Schadgasgehalt), Vermeiden von Zugluft u. größeren Temperaturschwankungen, Einstreu kontrollieren und bei Bedarf ausmisten bzw. nachstreuen, Hygienemaßnahmen nach dem Ausstallen, Kotbänder bei Bedarf häufiger entleeren (zum Senken des Schadgasgehaltes in der Stallluft)

**Tab. 4: Bewertung der Umweltindikatoren**

Indikator	Emissionspotenzial	Emissionsmindernd	Emissionsfördernd	Minderungsmöglichkeiten
<b>Emissionen (Luft)</b>				
Ammoniak	mittel	Ruhe-, Fütterungs- und Tränkeeinrichtungen über Kotbereich; N-reduzierte Fütterung	vollständige Lagerung von Festmist im Stall	Abluftreinigung
Geruch	mittel	Ruhe-, Fütterungs- und Tränkeeinrichtungen über Kotbereich	vollständige Lagerung von Festmist im Stall	Abluftreinigung
Staub	mittel	-	Häckselstroheinstreu	Einbau einer Wasservernebelung; Einstreumaterial mit geringerem Staubpotenzial; Abluftreinigung
<b>Nährstoffeinträge in den Boden</b>				
Stickstoff und Phosphor	nicht vorhanden	-	-	-
Indikator	Bedarf	Bedarfsmindernd		Bedarfsfördernd
<b>Energie und Wasser</b>				
Technischer Energiebedarf im Stall	mittel	gedämmte Stallbauweise		-
Prozesswasser	mittel	-		reinigungsaufwändige Stalleinrichtung durch hohe spezifische Fläche je Tier

**Tab. 5: Modulbereiche**

<b>Bauhülle Stallgebäude</b>	
Ausführung	Bauhülle komplett
Standortbindung	ortsfest
Wand.Ausführung	Leichtbau/Skelettbauweise
Decke.Ausführung	Decke = Dach
Wärmedämmung	gedämmt
Wärmedämmung.Wand	gedämmt
Wärmedämmung.Dach	gedämmt
Wärmedämmung.Decke	gedämmt
Wärmedämmung.Boden	gedämmt
Dacheindeckung.Tropfwasserschutz	nicht vorhanden
Schalldämmung	nicht gedämmt
Dachneigung	15 °
Länge (Außenmaß)	49,95 m
Breite (Außenmaß)	12,48 m
Traufhöhe	2,25 m
Firsthöhe	4,90 m
Bruttogrundfläche	623 m <sup>2</sup>
Bruttorauminhalt	k.A. m <sup>3</sup>

<b>Aufteilung Stallgebäude</b>	
Stall Unterteilung	Stall mit Abteilen (hygienisch geschlossene Einheit)
Anzahl Abteile	2
Haltungseinheit je Abteil	1
Haltungseinheiten insgesamt Anzahl	2
Tierplätze	14760
Versorgungs-/Treibgang	vorhanden
Versorgungs-/Treibgang Bodenausführung	plan befestigt
planbefestigte Fläche Ausführung	Beton
Krankenbereich	vorhanden
Fläche Nebenräume	62,4 m <sup>2</sup>

<b>Aufteilung Abteil</b>	
Bruttorauminhalt	k.A. m <sup>3</sup>
Haltungseinheit(en)	1
Anordnung der Abteile	eine Reihe
Tierplätze	7380
Länge	19,3 m
Breite	12,48 m
Höhe	3,7 m
Fläche	240,9 m <sup>2</sup>
hygienische Trennung	separat
Versorgungs-/Treibgang	nicht vorhanden
gesamte nutzbare Fläche	820 m <sup>2</sup>
nutzbare Fläche je Tier	0,056 m <sup>2</sup>
Tiere je m <sup>2</sup> nutzbare Fläche	18
Abtrennung Bauart	geschlossene Abtrennung
planbefestigte Fläche Ausführung	Beton
Bodenausführung	plan befestigt
planbefestigte Fläche Flächenanteil	32 %

perforierte Fläche Flächenanteil	68 %
Einstreu	vorhanden
separate Funktionsbereiche	vorhanden

<b>Laufbereich</b>	
Laufbereich Funktion	Innenscharrraum
Laufbereich Funktion	separat ausgewiesene Stallflächen
Anordnung	seitlich
Laufbereich Zugänglichkeit	permanent
Breite	3,8 m
Länge	40,6 m
Fläche	154 m <sup>2</sup>
Laufbereich nutzbare Fläche je Tier	0,02 m <sup>2</sup>
Bodenausführung	plan befestigt
planbefestigte Fläche Ausführung	Beton
planbefestigte Fläche Flächenanteil	100 %
Einstreu	vorhanden

<b>Kotbereich</b>	
Zahl der Ebenen	3
nutzbare Fläche je Tier	0,046 m <sup>2</sup>
separater Kotbereich	vorhanden
Bodenausführung	perforiert
Breite	8,3 m
Länge	41 m
Fläche	340 m <sup>2</sup>
perforierte Fläche Ausführung	Kunststoffroste
perforierte Fläche Perforationform	Schlitze
perforierte Fläche Flächenanteil	100 %
Einstreu	nicht vorhanden
perforierte Fläche Schlitzweite	k.A. cm
perforierte Fläche Auftrittsweite	k.A. cm
perforierte Fläche Perforationsanteil	k.A. %

<b>Strukturierung Geflügelstall</b>	
Volierengestelle	nicht vorhanden
Sitzstangen	vorhanden
Sitzstangenlänge	2214 m
Sitzstangenlänge je Tier	15 cm
Sitzstangenbauart	Kunststoffleiste
Sitzstangenquerschnitt	spezielles Profil
Sitzstangenauftrittsfläche oder -durchmesser	4 cm
Sitzstangenabstand zum Boden	0,45 m
Sitzstangen horizontaler Abstand	0,30 m
erhöhte Ebenen	vorhanden
erhöhte Ebenen Flächenangebot	340 m <sup>2</sup>
erhöhte Ebenen Länge	40 m
erhöhte Ebenen Breite	8,3 m
nutzbare Fläche je Tier	0,023 m <sup>2</sup>
Reuter	nicht vorhanden

<b>Heizung</b>	
System	Brenner ohne Abgasableitung

System	Heizlüfter
Energieart	Gas
Steuerung	automatisch nach Temperatur

<b>Lüftung</b>	
Prinzip	Zwangslüftung - Unterdrucklüftung
Zuluftführung	Wandöffnung
Zuluftregulierung	Lüftungsklappen
Abluftführung	Abluftschächte mit Ventilatoren
Abluftpunkt	First
Lüfterbauart	schnell drehend
Lüfter.Schalldämmung	nicht gedämmt
Steuerung	automatisch
Steuerung.Regelgröße	relative Luftfeuchtigkeit
Steuerung.Regelgröße	Temperatur
max. Luftwechselrate	4,1 m <sup>3</sup> /(h Tier)
max. Luftwechselrate	2,73 m <sup>3</sup> /(h kg LM)
Berechnungsgrundlage	DIN 18910
Behandlung Abluft	nicht vorhanden

<b>Kühlung</b>	
Kühlungseinrichtungen	nicht vorhanden

<b>Beleuchtung</b>	
Tageslicht	vorhanden
Tageslicht lichtdurchlässige Bauteile	Fenster
Tageslicht Lichteinfallfläche	14 m <sup>2</sup>
Tageslicht Lichteinfallfläche.Anteil an Stallgrundfläche	3 %
Verdunkelungsmöglichkeiten	mit Verdunkelungsmöglichkeit
Verdunkelungssteuerung	manuell
Kunstlicht	vorhanden
Kunstlicht Lichtquellen	Neonröhren
Kunstlicht Lichtspektrum	Spektrum dem Tageslicht angeglichen
Kunstlicht.Lichtquellen Anordnung	über Tierbereich
Kunstlicht Ausleuchtungsqualität im Stall	gleichmäßig verteilt
Lichtsteuerung	automatisch
Lichtprogramm	mit Lichtprogramm
Beleuchtungsdauer	< 16 h
Beleuchtungsintensität	> 20 lx
Notbeleuchtung	vorhanden

<b>Auslauf</b>	
Auslauf	nicht vorhanden

<b>Kaltscharrraum</b>	
Kaltscharrraum	nicht vorhanden

<b>Futteraufnahmebereich, Schrot, Kettenfütterung, Langtrog</b>	
Futterart	Schrot
Futteraufnahmebereich Ausführung	Kettenfütterung
Futteraufnahmebereich Ausführung	Langtrog
Höhe Futteraufnahmebereich	altersangepasst
Fressplatzbreite	3-12 cm

Reinigung von Fütterungseinrichtungen	manuell
---------------------------------------	---------

<b>Fütterungsverfahren, Schrot</b>	
Futterart	Schrot
Verteilssystem	Seilscheiben-/Kettenförderer
Reinigung von Fütterungsanlage	manuell
technische Kontrolle der Futteraufnahme	gruppenbezogen
Fütterungsregime	ad libitum
Phasenfütterung	vorhanden
Fütterung Fütterungsphasen	4
N	reduziert
P	reduziert
Futterzusatzstoffe	vorhanden

<b>Tränkeverfahren</b>	
Tränkesystem	Nippeltränke mit Tropfwasserauffangschale
Zugang	permanent
Tränkenbefüllung	automatisch
Kontrollhäufigkeit	2 x täglich
Reinigungshäufigkeit	Beginn der Haltungsperiode
Frostschutzmaßnahme	frostgeschützte Verlegung
Wasserherkunft	öffentliches Versorgungsnetz
Medikamentationsmöglichkeit	vorhanden
Wassertemperatur	Stalltemperatur
Tiere je Tränke	2-10
Tränkehöhe	altersangepasst

<b>Komfort</b>	
Staubbad	vorhanden
Staubbad Ort	Innenscharraum

<b>Beschäftigung</b>	
Beschäftigungsmöglichkeit	vorhanden
Beschäftigungseinrichtung Ausführung	Pickblock
Beschäftigungsfütterung	vorhanden
Beschäftigungsfütterung Ausführung	Luzerneheu

<b>Einstreu Laufbereich</b>	
Material	Häckselstroh oder Vergleichbares
Menge	3 kg/(m <sup>2</sup> Durchgang)
Häufigkeit	Beginn der Haltungsperiode
Vorlage	manuell
Verteilung	manuell
Zusätze	nein
Bearbeitung	nein

<b>Entmistung Laufbereich</b>	
Verfahren	Festmistverfahren
bauliche Einrichtungen	planbefestigte Flächen
Technik	mobile Geräte
Geräte und Anlagen zum Stapeln und Fördern	mobile Geräte
Häufigkeit der Entmistung	Ende der Haltungsperiode

### Entmistung Kotbereich

Verfahren	Festmistverfahren
Technik	stationäre Geräte
stationäre Geräte und Anlagen	ohne Kotband
Geräte und Anlagen zum Stapeln und Fördern	mobile Geräte
Häufigkeit der Entmistung	wöchentlich
Ort der Futterlagerung	am Stall
Lagerbehälter	Kunststoff-Silo
Witterungsschutz	geschlossener Behälter
baulicher Schadnagerschutz	vorhanden
Witterungsschutz	Dach
Festmist Lager	direkte Kotabfuhr

### Reinigung und Desinfektion

Reinigung Ort	Stallgebäude
Reinigung Verfahren	Hochdruckreinigung
Reinigung Verfahren	Desinfektion
Reinigung Häufigkeit	vor jeder Neubelegung
Desinfektion Häufigkeit	vor jeder Neubelegung

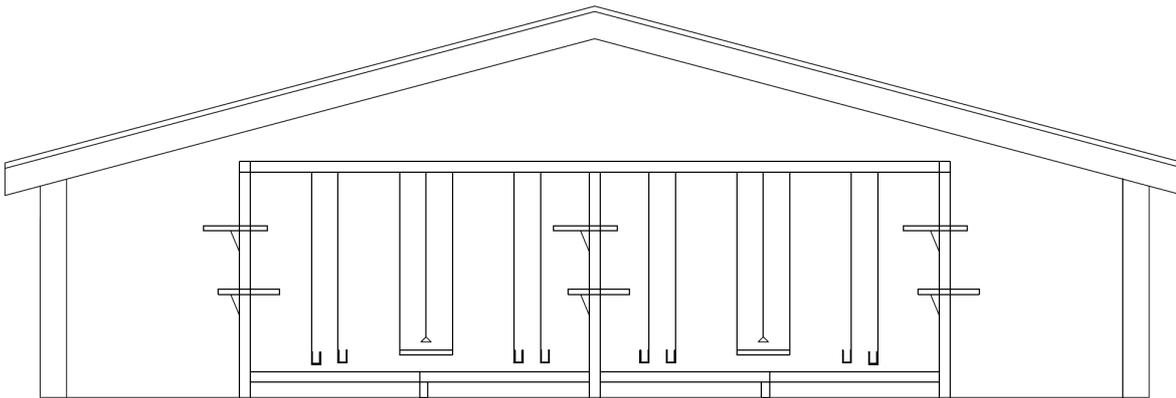


Abb. 1: Skizze des Haltungsverfahrens

**Kuratorium für Technik und Bauwesen  
in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)**  
Bartningstraße 49 | 64289 Darmstadt  
Telefon: +49 6151 7001-0  
E-Mail: ktbl@ktbl.de | www.ktbl.de

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt,  
Aktenzeichen 8 VR 1351  
Vereinspräsident: Prof. Dr. Nicole Kemper  
Geschäftsführer: Daniel Eberz-Eder  
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Daniel Eberz-Eder

Diese Information wurde vom KTBL und den Autoren nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt.  
Das KTBL und die Autoren übernehmen keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerfreiheit der bereitgestellten Inhalte.  
Herausgegeben mit Förderung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

© 2025 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. Nachdruck nur mit Quellenangabe.